

LXXVI.

Ludwig Senfl.

Discant.

1 5

E - lend bringt Pein dem Her - - - - - zen mein,
mein Herz schreit Ach vor Leid der Sach,

Alt.

E - - - - - lend bringt Pein.....
mein Herz schreit Ach.....

Tenor.

Bass.

E - - - - - lend
mein..... Herz

Klavierauszug.

10

E - - - - - lend bringt..... Pein.....
mein..... Herz schreit..... Ach.....

..... dem..... Her - - - - - zen
..... vor..... Leid der

E - - - - - lend bringt Pein dem vor Her - - - - - zen mein,
mein Herz schreit Ach vor Leid..... der Sach,

bringt..... Pein dem Her - - - - -
schreit..... Ach vor Leid.....

15

..... dem Her - zen mein, so ich dich,.. Lieb, musz
..... vor Leid der Sach, der..... Klaf - fer.... thut mich

mein, so ich dich, Lieb, musz
Sach, der Klaf-fer thut mich mei - - - - -

..... so ich dich, Lieb, musz
..... der Klaf-fer thut..... mich mei - - - - -

- - - - - zen mein, so ich dich, Lieb, musz mei - - - - -
..... der Sach, der Klaf-fer thut mich nei - - - - -

mei - den; Mit sei -
 nei - den; Mit... sei - - ner Macht hat
 den; Mit sei - - ner
 den; Mit sei - - ner Macht....

1. 2.

20

-ner Macht..... hat er mich bracht..... in Trau - ren
 er..... mich..... bracht.... in Trau - - -
 Macht... hat er mich bracht..... in Trau - - ren und
 hat er..... mich bracht in..... Trau - - ren

25

und in Schmer - - - zen. Dasz er er - - blind, der..
 -ren und in Schmer - - - zen. Dasz..... er..... er -
 in Schmer - - - zen. Dasz er
 und in Schmer - - - zen. Dasz er er - - blind,

30

... mirs nit günnt, ... das wünsch ich ihm von...
blind? ... dasz er er - blind, der ... mirs nit günnt, ... das wünsch
er - blind, der mirs ... nit günnt, das wünsch ich ihm ...
der mirs ... nit günnt, ... das wünsch ich

35 40

... Her - zen, das wünsch ... ich ihm ... von Her - zen!
... ich ihm ... von Her - zen, von Her - zen!
... von Her - zen!
ihm von Her - zen, von Her - zen!

1. Elend bringt Pein dem Herzen mein,
so ich dich, Lieb, musz meiden;
mein Herz schreit Ach vor Leid der Sach,
der Klaffer thut mich neiden:
Mit seiner Macht hat er mich bracht
in Trauren und in Schmerzen.
Dasz er erblind, der mirs nit günnt,
das wünsch ich ihm von Herzen!

2. „Lasz drum nit ab, mein stolzer Knab,
kehr dich nit an des Klaffers Schwatz;
bleib allweg mein, als ich bleib dein,
du schöner auserwählter Schatz!
Kumm her zu mir mit ganzer Gier,
mein Herz thut nach dir streben:
ganz eigen dein ja will ich sein,
dieweil ich hab das Leben.“

3. Schöns lieblichs Bild, in Treuen mild
hastu mein Herz besessen.
All Stund und Tag treib ich mein Klag,
ich kann dein nicht vergessen.
Stets wär mein Will, bei dir in Still
nach Lust, herzlichster Trost, zu sein:
Glück füg und schiek, all Augenblick
wünsch ich mich dir ins Herz hinein.